

5. Geschichte des Alten Testaments (Geschichte der alttestamentlichen Offenbarung, Geschichte Israels, biblische Geschichte).

Diese verschiedenen Bezeichnungen sind hier angegeben, weil unter denselben theils die Geschichte des A. T., sei es von Adam oder von Abraham bis Christus, theils damit verbunden auch die Einleitung in die heilige Schrift des A. T. behandelt wird. Es ist hier vieles im Fluß. Die allerwichtigsten, unter irgend einem Gesichtspunkte sicher hierher gehörigen Titel sind folgende:

Geschichte, biblische, Israeliten (geschichtlicher Ueberblick), Adam, Uroffenbarung, Noe, Sintflut, Völkertafel (Gen. Kap. 10), Sprachverwirrung s. unter Sprache, Patriarch in der heiligen Schrift, Abraham, Isaac, Jacob, Moses, Aaron, Josue, Richter, Philister, Samuel, Saul, David, Salomon, Roboam, Jeroboam, Sedecias, letzter König von Juda, Exil, assyrisches und babylonisches, Nabuchodonosor, Cyrus. — Alexander d. Gr., Antiochus Epiphanes.

In der Geschichte des Volkes Israel müssen besonders die Propheten berücksichtigt werden, aus denen hier angeführt seien: Elias, Elisäus, Isaias, Jeremias, Ezechiel, Daniel, Malachias. Weiterhin sind zu nennen: Zorobabel, Esdras, Nehemias, Machabäer, Herodes. Daß die canonischen Bücher des A. T., die dann in der Einleitung namhaft gemacht werden, bei dieser Rubrik beachtet werden müssen, ist selbstverständlich.

6. Zeitalter Christi.

Im Anschluß an die geschichtliche Behandlung des A. T. dürfte es sich empfehlen, auch einige Artikel herauszuheben, welche für die historische Würdigung des wichtigsten aller Zeitalter der Menschheit von besonderer Bedeutung sind. Weil manche Punkte bereits ihre Erledigung gefunden, so z. B. der Schauplatz, das heilige Land nämlich, dann theilweise die politische Geschichte der Juden bei Nr. 5, die damaligen Sprachverhältnisse, das religiöse Leben unter dem Gesetz bei Gesetz, Gebet, Fasten, das Priestertum, so erübrigen hauptsächlich noch folgende Themen:

Augustus, römischer Kaiser, Tiberius.

a) Innere Zustände: Synedrium (Sanhedrin), Pharisäer; vgl. dazu Assidaer; Sadducäer, Essener (Essäer). Ueber Schriftauslegung und Schulen s. Exegese C (Geschichte derselben), Midrasch; über Targumim s. bei Bibelübersetzungen II (dort auch über Onkelos und Jonathan), Hillel I (auch über Schammai), Talmud (Mischna und

Gemara). Vgl. Rabbinische Sprachliteratur.

b) Die messianische Erwartung. Ueber Messiasidee in der alttestamentlichen Offenbarung, über die Thatfache und den Inhalt damaligen jüdischen Messias Hoffnung s. Isaias; ferner theilweise Jesus und Christus sowie Aemter Christi.

Hierzu vgl. noch Apocryphen I, XI Josephus Flavius, Sibyllin Bücher.

7. Hermeneutik (Theorie der Schriftauslegung)

Hermeneutik, biblische. Dieser ursprünglich gehaltene Artikel orientirt alles Wesentliche. Vgl. außer den dort ohin bezeichneten Verweisungen noch Exegese, Glossen, Scholien, Catenen, Coriarius, Alexandrinische Schule, Antiochener IV (1, 952, antiochenische Schule), Accommodation, Anthropomorphismus.

8. Canon des Alten und Neuen Testaments

Canon, der biblische. Auf das Monumentale Bruchstück findet sich ein Hinweis in Muratori (8, 2016).

Weiter s. Baruch, Tobias 4, Judi Machabäer II, Ecclesiasticus (Jesaias), Weisheit, Apocalypse, Dionysius von Alexandrien, Paulus zum Hebräerbrief, Jacobus, Brief des Judas, Ihabdäus, Brief, Petrus, Brief Johannes, Briefe. Ferner Septuaginta, Peshitto, Tatian, Clement von Alexandrien, Origenes, Afrikanischer Codex, Afrikanische Synoden (Canon 36 der Synode von Hippo Regius 393: Decret über die Bücher des A. und N. T.), Orient, Concil. (Vgl. Artikel Innocenz I.) S. auch Apocryphen-Literatur.

9. Geschichte des biblischen Textes. — Textkritik.

Ueberschaue man das Schicksal des heiligen Textes auf seiner mehr als tausendjährigen Wanderung bis in unsere Tage, so kann man sich des mächtigen, ehrensüchtigen Einbruchs nicht erwehren, den die Thatfache hervorruft, daß die Forschung über diesen Schatz so wunderbar gemacht, den sie uns gegeben. Die Geschichte des biblischen Textes ist zugleich eine Geschichte unfähig mühevoller Arbeit, fortwährender Sorge und inniger Hochachtung des Wortes Gottes in der Kirche.

a) Siehe hier zunächst Schrift im Allgemeinen (Schriftzeichen) und Kritik, biblische; dann Bibeltext, welcher Artikel über den hebräischen und chaldäischen Text des A. T.